



Allgäuer Naturparkgemeinden



Allianz in den Alpen
Alliance dans les Alpes
Alleanza nelle Alpi
Povezanost v Alpah

Einladung

7. DYNALP² Workshop

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit – Eine Chance für Regionalentwicklung und Schutzgebiete

Mittwoch und Donnerstag, 24.- 25. September 2008

Ort: Tagungshotel Krone in Immenstadt / D

Kontext

Der Workshop findet im Rahmen des DYNALP²-Projekts des Gemeinденetzwerks „Allianz in den Alpen“ statt. Die Gemeinden des Naturparks Nagelfluhkette sind Mitglied dieses Netzwerks und nehmen an DYNALP² im Rahmen eines Projekts mit dem Titel „e5 im Naturpark Nagelfluhkette: Energieautarkie durch Effizienzsteigerung und Erneuerbare Energien statt Erdöl und Extraverbrauch“ teil.

Die Nagelfluhkette ist als erster länderübergreifender Naturpark zwischen Deutschland und Österreich ein noch junges Gebilde. Er existiert erst seit Beginn dieses Jahres. Dennoch wurden schon verschiedene Maßnahmen durchgeführt um die breit gefächerten Entwicklungsziele zu erreichen. Eines dieser Ziele ist die Förderung einer nachhaltigen Regionalentwicklung mit einem Schwerpunkt auf der Erhöhung der Energieeffizienz. Der Naturpark möchte eine weitestgehende Energieautarkie erreichen und hat nun mit einer groß angelegten Thermografieaktion zahlreiche Hausbesitzer über Schwachstellen in der Gebäudehülle und den damit verbundenen Energieverlusten informiert.

Bei Planung und Umsetzung dieses Projekts hat sich – wie übrigens bei der gesamten Phase der Naturparkplanung - die grenzüberschreitende Zusammenarbeit innerhalb des Naturparks als sehr gewinnbringend herausgestellt.

Im Rahmen des Workshops werden Beispiele erfolgreicher grenzüberschreitender Zusammenarbeit präsentiert und diskutiert, wie das Potenzial einer übergreifenden Zusammenarbeit im Rahmen von Regionalentwicklungsinitiativen und Schutzgebieten besser genutzt werden kann.

Die Veranstaltung wird Simultan übersetzt: je nach Bedarf Deutsch, Italienisch und Slowenisch.

PROGRAMM

Mittwoch, 24. September 2008

09h30 Check-In und Kaffee

10h00 Eröffnung

Empfang und Begrüssung der TeilnehmerInnen

Armin Schaupp, Bürgermeister von Immenstadt

Walter Grath, 1. Vorsitzender des Naturparks Nagelfluhkette und Vorstandsmitglied vom Gemeindnetzwerk „Allianz in den Alpen“

Franz Hinterstoißer, Ministerialrat im Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

10h30 Einleitung: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit –
Eine Chance für Regionalentwicklung und Schutzgebiete

Chancen, Potenziale und Probleme grenzüberschreitender Zusammenarbeit
Martin Heintel, Professor an der Universität von Wien, Institut für Geografie

Schutzgebiete und regionale Wertschöpfung – Grenzüberschreitende Zusammenarbeit als Chance?

Daniel Zollner, E.C.O., Institut für Ökologie, Experte im Wissensmanagement-Projekt „Zukunft in den Alpen,,

Der länderübergreifende Naturpark Nagelfluhkette – von der Idee zur Umsetzung
Rolf Eberhardt, Geschäftsführer Naturpark Nagelfluhkette, **Thomas Probst**, AFI Garmisch-Partenkirchen und **Kathrin Löning**, Ökologieinstitut Bregenz

12h15 Gemeinsames Mittagessen – Buffet

13h30 Schwerpunkt: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit als Motor der
Regionalentwicklung

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der touristischen Mobilität (DYNALP²-Projekt)

Fabrizio Bevacqua, Gemeinde Bardonecchia/I

Solarbewegtes Naturerlebnis Südkärnten / Karawanken (DYNALP²-Projekt)

Peter Plaimer, Verein Regionalentwicklung Südkärnten

Via Alpina - ein gemeinsames Instrument zur Förderung des Wandertourismus unter dem Dach der Alpenkonvention

Christina Schwann, Nationale Koordinatorin für Via Alpina in Österreich und Deutschland

14h30 Kaffeepause

15h00 Schwerpunkt: Umweltschutz und Nutzung regionaler Ressourcen –
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit als Chance

Inwertsetzung eines regionalen Rohstoffs – die Weißtanneninitiative Westallgäu
Toni Wolf, *Bürgermeister von Stiefenhofen und 2. Vors. der Waldbesitzer-
vereinigung Westallgäu*

Gemeinden packen ihre zukünftige Energieversorgung gemeinsam an – der Bio-
massehof Achantal

Wolfgang Wimmer, *Geschäftsführer des Ökomodells Achantal*

Grenzüberschreitende Kooperation des Nationalparks Triglav/SI mit Österreich
und Italien

Davorin Koren, Nationalpark Triglav/SL

16h00 Workshops zu den beiden Themenschwerpunkten

**Arbeitsgruppe A: Wie kann das Potenzial für grenzüberschreitende
Zusammenarbeit besser genutzt werden?**

(Achtung: *keine* Simultanübersetzung in italienisch und slowenisch)

**Arbeitsgruppe B: Welchen Mehrwert bringt grenzüberschreitende Zusammenar-
beit für Umweltschutz und regionale Wertschöpfung?**

(Simultanübersetzung in italienisch und slowenisch)

17h30 Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops und Synthese

18h30 Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 25. September 2008

09h00 bis 14h00 Exkursion in den Naturpark Nagelfluhkette

401 km² Natur im Oberallgäu (D) und im Bregenzerwald (Ö): Acht österreichische und sechs deutsche Gemeinden sind die Initiatoren des ersten grenzüberschreitenden Naturparks in Deutschland und Österreich. Der Naturpark wird stark geprägt durch die rippenartig verlaufenden Höhenzüge von Nagelfluhkette, Hochgrat und Hörnergruppe und den dazwischen liegenden Talräumen.

Magerwiesen, Zwergstrauchheiden, Moore und Schluchtwälder sind wertvolle Lebensräume in der naturnahen Berglandschaft, z.B. für störepfindliche Tierarten wie Birkhuhn und Steinadler. Daher gehören große Teile des Naturparks zum europaweiten Schutzgebietsnetz Natura 2000. Die 14 Naturpark-Gemeinden wollen die einzigartige Landschaft der Nagelfluhkette mit ihrer Flora und Fauna sichern, die heimische Wirtschaft fördern und die Landschaft mit viel Augenmaß touristisch nutzen.

Im Einzugsgebiet des Naturparks wohnen rund 39.000 Menschen – was in alpinem Gelände auch Probleme mit sich bringt. Während der Exkursion werden für die Region typische, grenzüberschreitende Problemlagen, aber auch Chancen der Naturparkgemeinden deutlich!



im Naturpark Nagelfluhkette

ANREISE

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Immenstadt im Allgäu hat einen Bahnhof und ist über diesen ans internationale Bahnnetz angeschlossen.

Das Hotel Krone liegt ca. 3,5 km vom Bahnhof entfernt. Die Stadtbuslinie 5 fährt vom Busbahnhof ab und hält u.a. direkt am Hotel Krone (Fahrzeit: 13 min). Der Fahrplan ist unter www.immenstadt.de/se_data/filebank/stadtbus/linie_5.pdf abrufbar.

Mit dem Auto:

Immenstadt liegt verkehrsgünstig an den Kreuzungspunkten der Bundesstraßen 19 (kommend von Kempten / München / Ulm) und 308 (kommend von Lindau / Chur / Zürich). Bitte nutzen sie einen Routenplaner unter Angabe der unten genannten Hoteladresse.

Die Tagung findet im Hotel Krone, Rottachbergstraße 1, D – 87501 Immenstadt / Stein, statt.

Für weitere Informationen zur Tagung wenden sie sich bitte an rolf.eberhardt@oberstaufen.de



Immenstadt / Bühl

ANMELDUNG

ANMELDUNG BIS SPÄTESTENS 29.8.2008

An: rolf.eberhardt@oberstaufer.de, Fax: +49 8386 93003 39

Ankunft: _____ Abreise: _____

Teilnahme am Workshop am 24.9.2008 Ja Nein

Teilnahme an der Arbeitsgruppe am 24.9.2008 A B

Abendessen am 24.9.2008 Ja Nein
(geht zu Lasten der TeilnehmendenInnen)

Teilnahme an der Exkursion am 25.9.08 Ja Nein

(Bitte Gewünschtes ankreuzen)

Teilnehmer	
Vorname und Name:	
Adresse:	
Institution/Organisation:	
Telefon/ Fax:	
E-Mail:	
Sprache :	DE <input type="checkbox"/> IT <input type="checkbox"/> SL <input type="checkbox"/>

ÜBERNACHTUNG

Zur Reservierung Ihres Hotelzimmers wenden sie sich bitte direkt an das Hotel Krone, Rottachbergstraße 1, D – 87501 Immenstadt / Stein, Tel. 0049 8323 9661-0. Dort ist für sie unter dem Stichwort „Dynamal“ ein Bettenkontingent reserviert (56,00 € im Einzel- und 84,00 € im Doppelzimmer inkl. Frühstück).

In Immenstadt gibt es weitere Übernachtungsmöglichkeiten. Weitere Informationen unter www.immenstadt.de.

SIMULTANÜBERSETZUNG

Deutsch, Italienisch, Slowenisch (falls genügend Anmeldungen)

KOSTEN

Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos. Reise und Unterkunft gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Datum: _____ Unterschrift: _____